

Rezensionen von Buchtips.net

Titus Müller: Nachtauge

Buchinfos

Verlag: [Karl Blessing Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-89667-458-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 22,00 Euro (Stand: 22. Oktober 2020)

Georg Hartmann leitet das Lager an der Mönnetalsperre, in dem russische und ukrainische Zwangsarbeiterinnen Munition für die deutsche Wehrmacht herstellen müssen. Hartmann, der eigentlich Lehrer ist, sieht das Nazi-Regime sehr distanziert und setzt sich immer wieder für die Arbeiterinnen ein. Sein Schwager Axel, ein Gestapo-Offizier, der ihm den Job als Lagerleiter besorgt hat, damit Georg nicht an die Front muss, sieht sein Verhalten mit sehr gemischten Gefühlen. Die Situation eskaliert, als Nadjeschka in das Lager kommt und Georg sich Hals über Kopf in sie verliebt. Zur gleichen Zeit macht sich der britische Geheimdienstmitarbeiter Eric Knowlden auf die Suche nach Nachtauge, einer deutschen Spionin, die kurz davor steht, einen geheimen Plan der britischen Streitkräfte aufzudecken, der womöglich kriegsentscheidend sein kann. Allerdings muss Knowlden aufpassen, denn Nachtauge schreckt auch vor Mord nicht zurück.

Als Aufhänger für seinen Roman "Nachtauge" hat sich Titus Müller die Zerstörung der Mönnetalsperre im Zweiten Weltkrieg durch britische Soldaten ausgesucht. In zwei unterschiedlichen Handlungssträngen erzählt er seine Geschichte. Der Roman beginnt mit einem Bombenangriff auf London und Eric Knowldens Versuch, die Spionin dingfest zu machen. Mit einem packenden Cliffhanger wechselt er dann das Geschehen und geht nach Deutschland, wo der Leser Georg Hartmann kennenlernt. Gerade diese Passagen sind außerordentlich gut gelungen.

Im weiteren Verlauf wechseln dann immer wieder die Schauplätze. Da viele Leser wissen, wie die damalige Operation der Briten ausgegangen ist, nimmt sich hier ein wenig Spannung aus dem Roman. Daher hätte die Liebesgeschichte von Nadjeschka und Georg ruhig noch etwas dramatischer ausgestaltet werden können.

Auch das Ende ist nicht wirklich überraschend, da Titus Müller nur bedingt Unwägbarkeiten für seine Protagonisten bereit hält. Hier ist mir der Roman ein wenig zu brav, zu vorhersehbar.

Sehr gut sind die Recherchen, die Titus Müller sehr gekonnt in seine Handlung einbaut und die er im lesenswerten und überaus informativen Anhang noch ein wenig ausführt und kommentiert.

"Nachtauge" ist insgesamt ein wirklich lesenswerter Roman. Titus Müller lässt die Zeit des Zweiten Weltkrieges sehr lebendig werden und überzeugt mit einer glaubhaften Darstellung der damaligen Ereignisse. Im direkten Vergleich zu seinem Roman "Tanz unter Sternen" gibt es hier ein paar Abzüge, da es ihm nicht ganz so fesselnd gelungen ist, die Geschichte von Georg und Nadjeschka zu erzählen, wie seinerzeit die von Nele und Mattheus.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[06. April 2014]